

Edeltraud Klöpfers Op-Art

Innerhalb unserer Reihe „Künstler im Gerauer Land“ stellen wir Kreative vor, die Bindungen zu dieser Region haben. Diesmal Edeltraud Klöpfer, vertreten auch im „Groß-Gerauer Kulturatlas“.



ART of photo © Edeltraud Klöpfer

Die seit 1993 am Stamberger See lebende Künstlerin Edeltraud Klöpfer, geb. Stark, fühlt sich ihrer Geburtsstadt Groß-Gerau, in der sie ihre Kindheit und Jugend verbrachte, immer noch sehr verbunden. Mit großem Interesse verfolgte sie über die Jahre die Entwicklung und die städtebaulichen Veränderungen. Nach der Renovierung der schönen alten Fachwerkhäuser und der Etablierung einer Fußgängerzone, hat Groß-Gerau sein Gesicht sehr verändert und ist sehr vorzeigbar geworden. Jetzt, nachdem die Rahmenbedingungen stimmen, geht es in der Kreisstadt so richtig los. Die erste „Nacht der Sinne“ war ein gelungenes Beispiel

für die Möglichkeiten auf allen Ebenen der Kunst und Kultur, die Menschen zusammenzuführen. Eine Basis dafür stellen auch der im Vorfeld konzipierte „Groß-Gerauer Kulturatlas“ und der kreisstädtische „Kulturstammtisch“ dar.

Die Künstlerin (ihr Motto: „Man weicht der Welt nicht sicherer aus als durch die Kunst, und man verknüpft sich nicht sicherer mit ihr als durch die Kunst“) ist seit 1999 freischaffend tätig. Erstmals präsentiert die Galerie am Sandbühl in Groß-Gerau noch bis zum 24. Oktober einige ihrer „ART of art“-Bilder unter dem Titel: „Perspektive + optische Täuschung“. Diese sind der Op Art (Optical Art) zuzuordnen, einer Kunstrichtung, die mit der optischen Wahrnehmung des Betrachters spielt. Edeltraud Klöpfer nennt diese Bilder „ART of art“ und bezieht sich dabei auf den Entstehungsprozess und die Ausgangsbasis. Prozesse von Licht und Schatten sowie Bewegung entfalten gerade grafisch und digital erstellt ihre Wirkung.

Infos: www.3D-Design-Atelier.de.

